Geschrieben von: Mathias Ostertag
Montag, den 08. Oktober 2018 um 15:11 Uhr

Mit einem verdienten 4:2-Sieg kehrten die Fußballer der TSG Giengen vom Gastspiel beim SV Mergelstetten II zurück. Nach einer mehr als überzeugenden Leistung in der ersten Hälfte, baute die TSG im zweiten Spielabschnitt deutlich ab und machte die Partie zeitweise noch unnötig spannend.

Dabei war das Team um das Trainergespann Bastian Heidecker und Sebastian Niebisch gleich zu Beginn mit sehr viel Engagement und konzentriert zu Werke gegangen, zeigte also ein völlig anderes Gesicht als noch vor Wochenfrist bei der 0:1-Niederlage gegen den SV Altenberg. Schon allein die Spielzüge gingen gleich mehrfach überzeugend über die Bühne, die TSG erspielte sich gleich mehere Großchancen, einmal mehr haperte es aber an der Verwertung selbst einfacher, hochkarätiger Chancen. Es dauerte folglich bis zur 20. Minute, bis die TSG verdient in Führung gehen konnte. Das Zuspiel von Fabio Staudenmaier landete bei seinem Sturmpartner Christian Drago und dieser verwandelte sicher mit seinem ersten Saisontreffer zur 1:0-Führung aus Giengener Sicht.

Und es wurde noch besser: zwar ließ die TSG auch in der Folge reihenweise gute Chancen liegen, dennoch konnte nun Staudenmaier selbst nach Zuspiel von Kevin Jander mit einem Heber über den Gästekeeper hinweg auf 2:0 (29.) erhöhen. Und auch am dritten Treffer war Mittelfeldstratege Jander beteiligt: sein Distanzschuss in der 35. Minute klatschte an die Latte, den Abpraller verwertete „Cri“ Drago zum 3:0-Pausenstand. Bis dahin war von den Mergelstetten II in diesem Spiel noch nicht viel zu sehen, während die TSG die vielleicht beste Halbzeit in der bisherigen Saison ablieferte. Allein die Führung hätte zu diesem Zeitpunkt noch deutlich höher ausfallen können.

Den zweiten Spielabschnitt begann der SVM II dann auch deutlich druckvoller, während die TSG über die gesamten verbliebenen 45 Minuten nur noch in Teilen überzeugen konnte. Die Chance, die Führung auszubauen, hatte dann aber dennoch Kapitän Felix Weller auf dem Fuß: einen an ihm verursachten Foulelfmeter parierte SVM-Keeper Patrick Roth aber bravourös, sodass es beim zwischenzeitlichen 0:3 aus Sicht der Mergelstetter blieb. In der 61. Minute gelang dann aber doch der Anschlusstreffer zum 1:3, als Peter Kiesel aus stark abseitsverdächtiger Position einen von TSG-Keeper Patrick Münch gehaltenen Abpraller einnetzen konnte.

Der SVM II blieb am Drücker, doch zunächst sollte erneut Christian Drago im Mittelpunkt stehen: der Stürmer wurde zunächst ein erstes Mal im Strafraum von zwei Gegenspielern angegangen, der Elfmeterpfiff blieb aber ebenso aus wie kurze Zeit später eine Bestrafung für

einen Mergelstetter Spieler, der den Torschützen zum Giengener 4:1 nach dem Torschuss noch so am Kopf traf, dass dieser mit einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert werden musste.

Dem SVM gelang in der Folge erneut der Anschlusstreffer zum 2:4 durch Kapitän Joachim Vetter, mehr sollte an diesem Tag aber nicht gelingen, sodass die TSG alles in allem verdient mit drei Punkten im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Bereits am kommenden Samstag steht für die TSG Giengen bereits das nächste Pflichtspiel an. Kreisliga A3-Absteiger FC Härtsfeld ist dann zu Gast auf dem Schießberg. Anpfiff der Partie ist um 15.30 Uhr. Ab 13.30 Uhr ist bereits die Reserve der TSG im Einsatz und will ihre Serie ohne Niederlage im Kalenderjahr 2018 natürlich weiter ausbauen.